

Ratsnotizen vom 2. April 2020

Es war eine besondere Sitzung unter besonderen Vorsichtsmaßnahmen. Bereits nach 38 Minuten war der öffentliche Teil beendet. Statt im Sitzungssaal tagte die Runde diesmal im großen Bürgerhaussaal, unter Berücksichtigung zusätzlicher Vorsichts- und Schutzmaßnahmen gemäß der Corona-Verordnung des Landes. Der Ablauf der Sitzung war einvernehmlich mit allen Fraktionen vorbesprochen worden. Stattfinden musste die Sitzung, da die Verabschiedung des Haushalts im Mittelpunkt stand und diese Verabschiedung erforderlich war, damit die Gemeinde weiter handlungsfähig bleiben kann.

Haushaltsplan 2020 sowie Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe „Gemeindewerke“ und „Sozialstation“ auf Entwurfsbasis beschlossen

Bei einer Gegenstimme stimmte das Gremium geschlossen für die Verabschiedung des Haushaltsplans 2020 auf Basis des am 20. Februar im Gemeinderat präsentierten Planentwurfs. Gleiches gilt für die Wirtschaftspläne für die Gemeindewerke Kernen im Remstal sowie die Sozialstation Kernen im Remstal.

Im beschlossenen Haushalt der Kommune enthalten sind unter anderem Investitionen von insgesamt rund 26,2 Millionen Euro. Außerdem Personalkosten von rund 10,7 Millionen Euro. Die Einnahmen aus „Steuern und ähnliche Abgaben“ liegen bei knapp 22 Millionen, diejenigen aus Landeszuweisungen oder Umlagen bei weiteren 9,6 Millionen Euro. Bei den Transferaufwendungen von rund 15 Millionen Euro schlägt unter anderem die Kreisumlage mit knapp 7,4 Millionen Euro kräftig zu Buche.

Die Fraktionen verzichteten, mit Rücksicht auf die besondere Lage, auf ihre Haushaltsreden. Die Anträge der Fraktionen werden online veröffentlicht. Über sie wird zu einem späteren Zeitpunkt beraten und beschlossen werden.

Bürgermeister Benedikt Paulowitsch wertete die Abstimmung samt Verfahren über den Haushalt als großen Vertrauensbeweis. Er warnte ebenso vor schweren finanzpolitischen Zeiten, die auf die Kommunen infolge der Corona-Krise, zukommen werden. Doch gerade in Phasen des Abschwungs brauche es öffentliche Investitionen, um einen Teil zu einer Erholung der Konjunktur beizutragen – „deswegen wollen und werden wir die bereits begonnenen

Baumaßnahmen und -projekte weiter fortsetzen“, so Kernens Bürgermeister.

Den Planentwurf 2020, die Haushaltsreden von Bürgermeister Benedikt Paulowitsch und Kämmerer Bernd Hoppe sowie die Haushaltsanträge der Fraktionen finden Sie online unter www.kernen.de / Bereich „Rathaus & Service“ / Menü „Gemeinderat & Politik“ / Unterpunkt „Haushalt“.

Vergabe von Baugewerken für Sanierung und Ausbau des Kinderhauses „Pezzettino“

In der Sitzung wurde einstimmig über die Vergabe folgender Ausbauarbeiten abgestimmt: Den Küchenbau mit Küchengeräten übernimmt die Firma Ernst Stöhr GmbH aus Haiterbach zum Angebotspreis von 64.240,37 Euro (brutto).

Die Schreinerarbeiten (Innentüren und WC-Trennwände) führt die Firma Schäble Team GmbH & Co. KG aus Goldburghausen zum Angebotspreis von 110.912,76 Euro (brutto) aus.

Die Firma Suk + Müller GmbH aus Kernen erhielt den Auftrag für die Schlosserarbeiten zum Angebotspreis von 77.677,25 Euro und die Firma AH Boden aus Remseck führt zum Angebotspreis von 52.019,96 Euro (brutto) die Arbeiten für den Linoleumboden aus.

Arbeiten für Projekt „Seestraße“ vergeben

Der Neubau von Sozialstation, Tagespflege, Schülertreff und Kindertagesstätte steht in den Startlöchern.

Einstimmig votierte das Gremium jetzt für die Vergabe folgender Baugewerke: Die Erdbau- und Gründungsarbeiten übernimmt die Firma JMS GmbH & Co. KG aus Weinstadt; die Baukosten betragen 178,104,98 Euro (brutto). Den Rohbau erstellt die Waiblinger Firma Berthold Kuhnle GmbH & Co. KG zum Angebotspreis von 1.005.485,64 Euro (brutto). Die Arbeiten der Fenster- und Fassadenverglasung führt die Firma Walter Lang GmbH & Co. KG aus Eppingen aus, zum Preis von 557.591,16 Euro (brutto) und die Dachabdichtungsarbeiten leistet die Firma Duckek Bedachungen GmbH & Co. KG aus Laichingen zum Preis von 216.030,64 Euro (brutto).

Über die Vergabe der Arbeiten zur Klinkerfassade wurde auf Wunsch des Gremiums separat abgestimmt. Hier erhielt mehrheitlich die Firma BBS GmbH aus Cloppenburg den Zuschlag. Die Baukosten betragen für dieses Gewerk 591,595,19 Euro (brutto).

Vergabe der Jahresbauarbeiten für Straßen- und Wege 2020/21

Einstimmig votierten die Räte für die Vergabe der anfallenden Jahresbauarbeiten an die Firma Epple GmbH & Co. KG aus Remseck. Die Angebotskosten liegen bei 237.697,37 Euro (brutto). Die Vergabe der Aufträge erfolgt Einzelfallbezogen und orientiert sich an den zur Verfügung stehenden Mitteln.